

# Rufus Zuphall

## Pressemitteilung

Die legendäre Aachener ProgRock Gruppe, die sich schon 1969 formierte, feiert ihr 40. Bühnenjubiläum. Im Rahmen des *September Special* wird die Band am 30.9.2009 direkt neben dem Aachener Dom ein einmaliges Konzert geben. Die Band spielt in der Besetzung Klaus Gülden (Flöte), Helmut Lieblang (Bass), Gero Körner (Hammond), Roland Hegel (Drums), Cassie Sagraves (Gesang) und Günter Krause (Gitarre & Gesang).

Als Gäste werden der Schlagzeuger der Originalbesetzung von 1969, Prof. Udo Dahmen – heute Chef der Popakademie Mannheim und Vizepräsident des deutschen Musikrats – und Josef "Jupp" Ebert, Aachens große Stimme, erwartet.

Die Gruppe wurde in der Fachliteratur schon als "*eine der bedeutendsten deutschen Bands neben Can*" (German Rocklexikon) bezeichnet. Ihr Stil wurde geprägt durch den anglo-amerikanischen Folkrock. Die Besetzung der Querflöte brachte ihr den Ruf als "*deutsche Jethro Tull*" ein, wobei ein größeres Vorbild der amerikanische Jazzflötist Roland Kirk war. Harter Rock, ruhige Balladen, Klassik- und Jazzeinflüsse, lange Improvisationen und viel Spielfreude, das sind die Merkmale – auch heute noch.

Ihren Durchbruch hatten die Musiker 1970 beim legendären belgischen *Jazz Bilzen-Festival*, wo sie von der Amateurbühne direkt auf die Hauptbühne kamen und von tausenden Zuhörern gefeiert wurden. Daraus entstanden Kontakte, die z.B. zur Einladung in den SWF *Talentschuppen* führten. (Ihr Titel *Spanferkel* war jahrelang Indikativ des SWR *PopShop*). Die Band produzierte dann selbst die erste LP *Weiss der Teufel* und schon bald darauf *Phallobst* beim legendären *Ohr/Pilz-Label* – beides heute international gesuchte Sammlerstücke.

Ab den Achtziger wurden die Platten von verschiedene Labels (*Little Wing, 45/Indigo, Longhair Music*) wiederveröffentlicht.

Die Gruppe hatte seinerzeit durch die Nähe zu Holland und Belgien viele Konzerte in diesen Ländern und ihr Manager Lutz Goebels brachte dann deren Bands, wie *Focus, Brainbox, Livin' Blues, Golden Earring oder Cuby & The Blizzards*, zu Konzerten mit ins Aachener Audimax. Hier sind auch weitere musikalische Einflüsse zu finden, eher als im deutschen Krautrock.

1973 löste sich die Band dann unter dem Druck der Kommerzialisierung auf, man hielt aber über die Jahre den Kontakt, und besonders der Komponist der Band, Günter Krause und der Texter Helmut Lieblang arbeiteten immer weiter zusammen. So

wurden in Günter Krauses späteren Bands *Red Indians* und *Slo Blo*, in denen Jupp Ebert sang und Gero Körner Hammond spielte, weiterhin Stücke aus ihrer Feder gespielt. Aus dieser Zeit wird Jupp Ebert einige Songs bringen.

Die heutige Formation featured den bekannten Hammond- und Keyboardspieler Gero Körner und den Drummer Roland Hegel. Seit kurzem neu dabei ist die amerikanische Sängerin Cassie Sagraves.

Nach der Reunion im Jahr 1999 spielte die Band auf einigen Festivals, z.B. auf *Burg Wilhelmstein*, *Burg Altenburg* oder dem *Herzberg Open Air Festival* und produzierte zwei neue CDs: *Colder than Hell* live beim *Millenium Open Air Burg Altenburg* und *Outside the Gates of Eden* – dies ein Mitschnitt des DLF aus dem *Spirit of 66* in Verviers, Belgien. Ein weiteres Highlight war der Auftritt im *Krautrockpalast* des WDR 2005 mit Kraan, Hölderlin und Bröselmaschine. Hiervon soll noch bis zum September eine DVD produziert werden.

Der Auftrittsort ist der Katschhof in Aachen, direkt neben dem "Weltkulturerbe" Aachener Dom. (Es gibt auch noch ein Riesenrad.) Showtime: 20:15-22:00